

in Bezug auf das Indument der Blattstiele und die Färbung der Blattspreiten die Form α mehr der *S. carpatica*, die Form β mehr der *S. maior*, in Bezug auf die Konsistenz der Blattspreiten und das Hervortreten der Blattnervatur erstere mehr dieser und letztere jener.

Die Erkennung der Hybriden ist, wie gesagt, da schon die Stammmarten ziemlich schwierig und nur in den Vegetationsorganen zu unterscheiden sind, keineswegs leicht. Ihre Existenz ist eine glänzende Bestätigung einer von verschiedenen Seiten angefochtenen Tatsache, für welche ich schon einmal eine Lanze gebrochen habe¹⁾: für die Artberechtigung der beiden in den Nordkarpaten wachsenden Soldanellen, der *S. maior* und *S. carpatica*.

Beitrag zur Flora von Dalmatien.

Adatok Dalmátia Flórájához.*)

Von : }
Irta : } **V. Voncina** (Pola).

Orchis pseudosambucina TEN. fl. Neap. p. 72 (1815.), Boiss. fl. or. II. p. 72.

Diese für die Monarchie neue Orchis sammelte ich in den Jahren 1910 und 1911. Anfangs Mai in humusreichen Waldlichtungen am Eingange des Zelenikatales in den Bocche von Cattaro. Sie kommt an einer einzigen Stelle, da aber ziemlich zahlreich in der gelb- und in der rotblühenden Varietät vor.

O. pseudosambucina wächst auch auf der Insel Curzola, ist daselbst aber ausserordentlich selten. Ende April v. J. konnte ich trotz eifrigsten Suchens, nur drei Exemplare der gelbblühenden Varietät in den Macchien bei Porto-Pidocchio in Gesellschaft von *O. patens* DESF., *O. Simia* LAM., *O. Hostii* TRATT. und *Aceras anthropophora* R. BR. finden.

Orobanche versicolor SCHULTZ, in den Formenkreis der *O. pubescens* URV. gehörig, (SCHULTZ Monogr. der Gattung Orobanche) wächst zahlreich am Friedhofe von Almissa, auf *Tordylium apulum* und *Broussonetia papyrifera* schmarotzend. Blütezeit Mai.

Salvia triphylla L. kommt in wenigen üppigen Exemplaren bei Comisa vor unterhalb der neuen Fahrstrasse nach Lissa an sonnigen, steinigen Abhängen. Gesammelt Mitte Juni 1911.

Cytisus triflorus L'HÉRIT, wächst in mannshohen Exemplaren unter dem Ruinenberge Spas bei Budua in Süddalmatien. Blühend gesammelt Mitte März 1904.

¹⁾ Siehe VIERNAPPER I. c.

*) A felsorolt Dalmátia Flórájára legnagyobbbrészt új növényeket szerző a szövegből könnyen megérthető helyeken találta.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ungarische Botanische Blätter](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Voneina V.

Artikel/Article: [Beitrag zur Flora von Dalmatien. 206](#)